

Der große Londoner Smog 1952

London war schon immer bekannt für seinen dichten und lang anhaltenden Nebel. Aber im Dezember 1952 kam es besonders schlimm. Schon der November war kälter als sonst, sodass die Leute kräftig einheizen mussten. Am 5. Dezember 1952 wurde der Nebel für vier Tage lang so dick, dass die Menschen kaum die Hand vor Augen sehen konnten. In diesen Tagen starben über 4.000 Menschen in London an Bronchitis, Lungenentzündung, Atemwegs- und Herzerkrankungen. Der Schwefeldioxidgehalt der Luft war in dieser Zeit sechsmal, der Rauchgehalt fünfmal so hoch wie normal.

- Erarbeite die Ursachen, die damals zu solch einer starken Luftverschmutzung in London geführt haben. Nimm dabei die Wirtschaftskarte Großbritanniens aus deinem Atlas zu Hilfe.
- Stelle fest, wer oder was heute zur Luftverschmutzung beiträgt. Vielleicht hilft dir folgende Internet-Adresse weiter: www.umweltbundesamt.de.

Als Reaktion auf diese Luftverschmutzung errichtete man in Ballungsräumen Hochschornsteine bis zu 300 Meter. So sollten sich die Schadstoffe in höhere Luftlagen verteilen, verdünnen und dann harmlos abregnen. Doch das eigentliche Umweltproblem konnte dadurch nicht gelöst werden. Kurz darauf litten nämlich Luftreingebiete wie Schweden und Kanada unter einem sauren Regen. Die Binnenseen wurden geschädigt und das Phänomen „Waldsterben“ wurde weltweit bekannt.

→ Notiere die Folgen der Luftverschmutzung für

– den Menschen: Schädigung der Gesundheit bis zum Tod

– die Pflanzen: Versauerung des Bodens, Artensterben

– Bauwerke: Zerstörung der Mauern und der Steine

Feinstaub als Gefahr für den Menschen

Aufgrund seiner gesundheitsschädlichen Wirkung ist der Feinstaub in den letzten Jahren immer öfter in die Diskussion geraten. Die Grenzwerte für Feinstaub wurden daher erheblich verschärft. Erkundige dich hierzu auf der Internet-Seite www.umweltbundesamt.de.

→ Notiere, was man unter Feinstaub versteht.

Als Feinstaub werden alle kleinsten Teilchen bezeichnet, die sich in der Außenluft befinden und nicht sofort zu Boden sinken. Sie können fest oder flüssig sein, sind unterschiedlich groß und haben verschiedene chemische Zusammensetzungen.

Hättest du das gewusst?

Der Begriff „Smog“ wurde erstmals von Harold des Voeux, Mitglied der Coal Smoke Abatement Society, bereits im Jahre 1905 verwendet. Es setzt sich aus den Wörtern „smoke“ und „fog“ zusammen!